

OSTERZEIT

2. WOCHE – FREITAG

MORGENLOB (ML) | ABENDLOB (AL)

ERÖFFNUNG

ML Herr, öffne meine Lippen, GL 614,1, mit Invitatorium:
Christus ist erstanden, GLMFs 856,2 (1 Ton tiefer), **oder**
Christus ist auferstanden, mit Ps 100, M: GLMFs 843,2, ↪ **oder**
ML/AL O Gott, komm mir zu Hilfe, GL 627,1

HYMNUS

ML Der Morgen rötet sich und glüht, GLMFs 848
AL Zum Mahl des Lammes schreiten wir, GL 642

PSALM 147 B

Jerusalem, rühme den Herrn, GL 78,1, mit GL 78,3

oder

PSALM 116

Von den Ketten des Todes, GL 310,1, **oder** Du führst mich hinaus ins Weite, GL 629,1, mit GL 629,4

oder

PSALM 121

Der Herr behütet dich, GL 67,1, mit GL 67,2, **oder**
Wie deines Auges Stern, GL 441, mit Ps 121 (Vorsänger) ↪

oder

CANTICUM NT

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, GLMFs 871,5, mit VV aus Offb 15 ↪

(KURZ)LESUNG

Apg 5, 30-32 (StB) **oder** Hebr 5, 8-10 (StB) **oder** Apg 5, 34-42 (Lkt) **oder** Joh 6, 1-15 (Lkt)

STILLE | MUSIK | GESANG

ML/AL Christus ist erstanden, GL 644,1, **oder**
Der Herr ist den Jüngern erschienen, auf M: GL 644,1, ↪ **oder**
Geist der Zuversicht (Kan), GL 350

HOCHGESANG AUS DEM EVANGELIUM: BENEDICTUS bzw. MAGNIFICAT¹

ML Du bist das Brot, das den Hunger stillt, GLMFs 796,1, mit GLMFs 852,3 (1 Ton tiefer)
AL Auferstanden ist der Herr, GL 644,3, mit GL 644,4

(FÜR)BITTEN

Vater im Himmel, GLMFs 728,1, **oder** Herr, bleibe bei uns, GL 92, mit Gebet (A. Rotzetter) ↪

VATER UNSER

SCHLUSSGEBET ↪

SEGEN | SEGENSBITTE (GL 591,2.4 bzw. GL 632,4)

¹ Benedictus und Magnificat können auch in Liedform gesungen werden (GL 384 bzw. 395) oder entfallen.

GESANG *ad libitum*

- ML All meine Quellen entspringen in dir (Kan), GL 397
 AL Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit, GL 325, **oder**
 Regina caeli, GL 666, 3

KANTORENGESÄNGE | GEBETE

ERÖFFNUNG – INVITATORIUM (ML)

Kehrvers zum Invitatorium mit Psalm 100, GLMFs 843, 2

T: Liturgie M: Rudolf Thomas (1924-1987); vgl. GL MFs 843,1

Chri - stus ist auf - er - stan - den. Kommt, wir wol - len ihn an - be - - ten.

A (ungerade Verse) T: Ps 100 M: GL MFs 843,2

B (gerade Verse)

1 Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde! / Dient dem Herrn mit Freude! *
 Kommt vor sein Antlitz mit Jubel!

2 Erkennt: Der Herr allein ist Gott. / Er hat uns geschaffen, wir sind sein Eigentum, *
 sein Volk und die Herde seiner Weide. Kv

3 Tretet mit Dank durch seine Tore ein! / Kommt mit Lobgesang in die Vorhöfe seines Tempels! *
 Dankt ihm, preist seinen Namen!

4 Denn der Herr ist gütig, / ewig währt seine Huld, *
 von Geschlecht zu Geschlecht seiner Treue. Kv

5 Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
 und dem Heiligen Geiste,

6 wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
 und in Ewigkeit. Amen. Kv

GEBET NACH PSALM 147²

Gott,
 deine Weisheit ist unermesslich.
 Öffne uns die Augen,
 damit wir dein geheimnisvolles Walten immer
 besser erkennen.

GEBET NACH PSALM 116³

Heiliger Gott,
 durch das Kreuz Jesu Christi
 hast du uns dem Tod entrissen,
 und durch seine Auferstehung
 hast du uns neues Leben geschenkt.
 Gib uns deinen Geist,
 damit wir als erlöste Menschen leben.

² Vgl. © Salzburger Äbtekonferenz (Hg.), Gebete zu den Psalmen, Odo Haggenmüller, St. Ottilien 1995, S. 228.

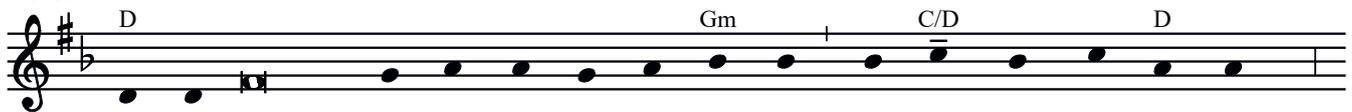
³ Aus: Gebete zu den Psalmen, S. 179.

PSALM 121

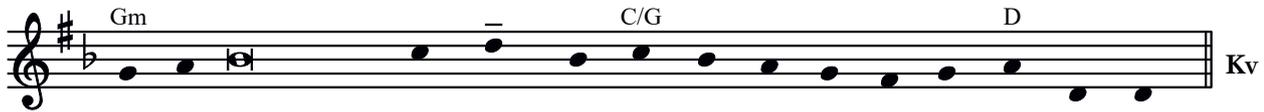
Wie deines Auges Stern behüte mich. Birg mich im Schatten deiner Flügel. – GL 441, mit VV (Vorsänger)

Verse

T: Ps 121 (120) M: Markus Eham



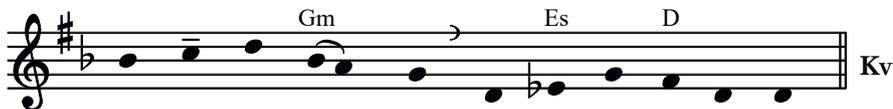
1. Ich er - hebe mei - ne Au - gen zu den Ber - gen: Wo - her kommt mir Hil - fe?



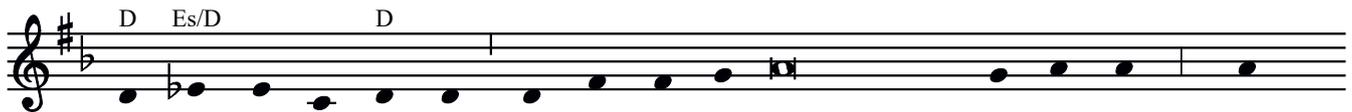
Mei - ne Hilfe kommt vom Herrn, der Him - mel und Er - de er - schaf - fen hat.



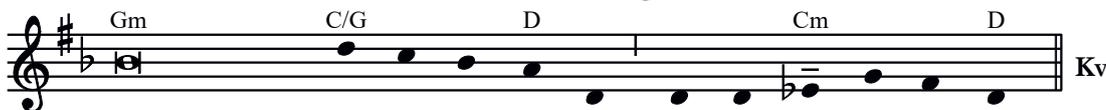
2. Er lässt deinen Fuß nicht wan - ken; dein Hü - ter schlummert nicht ein. Siehe, er schlummert



nicht ein und schläft nicht, der Hü - ter Is - ra - els.



3. Der Herr ist dein Hü - ter, der Herr gibt dir Schatten zu dei - ner Rech - ten. Bei



Tag wird dir die Son - ne nicht scha - den noch der Mond in der Nacht.



4. Der Herr be - hütet dich vor al - lem Bösen. Er be - hü - tet dein Le - ben. Der Herr be -



hü - tet dein Ge - hen und dein Kom - men von nun an bis in Ewigkeit.

GEBET NACH PSALM 121⁴

Treuer Gott,
 du wachst über unser Leben bei Tag und bei Nacht.
 Führe uns in jenes Licht,
 das keinen Abend kennt.

⁴ Aus: Gebete zu den Psalmen, S. 191.

CANTICUM NT

Kv Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist mein Retter. – GLMFs 871,5, mit VV

Verse

T: Offb 15, 3-4 M: 7. Ton/Markus Eham (Erweiterung)



K 1. Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung!
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker.

A Meine Stärke und mein Lied ...

K 2. Wer wird dich nicht fürchten, Herr,
wer wird deinen Namen nicht preisen!
Denn du allein bist heilig: / Alle Völker kommen und beten dich an;
denn offenbar geworden sind deine gerechten Taten.

A Meine Stärke und mein Lied ...

K 3. Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

A Meine Stärke und mein Lied ...

NACH DER (KURZ)LESUNG

RESPONSORIUM

T: Mk 16, 14; Joh 20, 20 M: nach einem gregorianischen Modell



K/A Der Herr ist den Jüngern er-schie-nen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.



K Sie sahen ihn und freu - ten sich. K Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.



K Ehre sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.



A Der Herr ist den Jüngern er-schie-nen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

(FÜR)BITTEN⁵

Lt Gott
 wir bitten Dich
 Gib uns unser täglich Brot:
 Ein Wort, das aufmuntert und tröstet
 Ein Lachen, das ansteckt
 Einen Menschen, der zu uns hält
 Und die Hoffnung, die ausgeht von Jesus von Nazaret

A R Vater im Himmel, schenk uns dein Heil. – GLMFs 728, 1, **oder**
 Herr, bleibe bei uns, Halleluja. – GL 92

Lt Gott,
 wir bitten Dich
 Mach uns zum täglich Brot:
 Zur Hilfe
 Zum Halt
 Zu Menschen, auf die Verlass ist
 Und zu Zeugen der Hoffnung, die ausgeht von Jesus von Nazaret **A Ruf**

Lt Gott
 wir bitten Dich
 Gib uns unser täglich Brot:
 Beziehungen, die tragen
 Eine Gemeinschaft, die Heimat ist und gibt
 Einen Raum der Gnade
 Und eine Kirche, deren Hoffnung ausgeht von Jesus von Nazaret **A Ruf**

(Anton Rotzetter)

SCHLUSSGEBET⁶

Gott,
 deine Treue hat Jesus aus dem Tod gerettet.
 Sie ruft auch uns in die Herrlichkeit des neuen Lebens.
 Lass diese Zuversicht in unser ganzes Leben dringen.
 Lass diese Freude aus unseren Taten strahlen.
 Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.
A Amen.

⁵ Aus: Anton Rotzetter, An der Grenze zum Unsagbaren. Für eine zeitgemäße Gebetssprache in der Liturgie, Schwabenverlag, Ostfildern 2002, S. 180 f.

⁶ Aus: Messbuch (Kleinausgabe), S. 309.